

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Marc Vallendar (AfD)**

vom 10. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. August 2021)

zum Thema:

**Verbotene Querdenken-Demonstration in Berlin vom 01.08.2021 – Zahl der
verletzten Demonstranten?**

und **Antwort** vom 24. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Aug. 2021)

Herrn Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28 329
vom 10. August 2021
über Verbotene Querdenken-Demonstration in Berlin vom 01.08.2021 – Zahl der
verletzten Demonstranten?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Versammlungen waren für den 01.08.2021 angemeldet? Bitte Versammlungsbezeichnung und Teilnehmerzahl angeben.
2. Welche Versammlungen wurden am 01.08.21 durchgeführt/verboten/vorzeitig aufgelöst?

Zu 1. und 2.:

Die 39 für den 1. August 2021 angezeigten Versammlungen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Versammlungen, welche durch die jeweiligen Anzeigenden im Vorfeld abgesagt worden sind, wurden in der Auflistung nicht berücksichtigt. Die Teilnehmendenzahl gibt die Anzahl der angezeigten Teilnehmenden wieder. Die tatsächliche Anzahl der Versammlungsteilnehmenden wird von der Polizei Berlin statistisch nicht erfasst.

Nr.	Thema	angezeigte Teilnehmendenzahl	durchgeführt/ verboten/aufgelöst
1	"Diskriminierung von Bikern"	ca. 2.000	durchgeführt
2	"Ride4Rescue - mit dem Fahrrad für die zivile Seenotrettung auf die Straße!"	ca. 250	durchgeführt
3	"Wir fordern die uneingeschränkte Wiederherstellung des Demonstrationsrechts Art. 8 GG"	ca. 300	durchgeführt
4	"Stell die vor es ist Corona und keiner macht mit"	ca. 300	durchgeführt
5	"push it to the mechs" Masken für alle!grundgesetz ins ko! impfen ist liebe sowieso"	ca. 50	durchgeführt

6	"Gleiche Löhne und Renten für Frauen und Männer in Ost- und Westdeutschland..."	ca. 25	verboten
7	"Gegen Mieterverdrängung durch sogenannte energetische Sanierung und Luxussanierung für unverfälschte Denkmalpflege. Verstoß gegen den Kaufvertrag."	ca. 6	durchgeführt
8	"Direktkandidat für die 20 Bundestagswahl am 26.09.2021 Reza Begi für Gesundheit und Weltfrieden durch 1-Abschaffung des Geldes 2-Verfassung ART 146 GG"	ca. 50	Keine Versammlungsteilnehmenden vor Ort. Die Kundgebung fand nicht statt.
9	"Mahnwache gegen andauernde Bombardierung in Syrien Edlib und Daraa"	ca. 20	durchgeführt
10	"Unser Weg zum friedlichen Wohlstand für alle."	ca. 50	verboten
11	"Mahnwache für das Grundgesetz"	ca. 5	verboten
12	"Wasser ... Ein Grundrecht in globalen Zeiten=Humanitäre Verpflichtung"	ca. 14	verboten
13	"Kundgebung für Erinnerungskultur - Es ist geschehen, also kann es wieder geschehen (Primo Levi)"	ca. 1.000	durchgeführt
14	"Wahlveranstaltungen dürfen nicht wegen Corona verboten werden"	ca. 50	verboten
15	"Friede, Freiheit, Wahrheit"	ca. 3.500	verboten
16	"konfessionsloses Friedensgebet, Meditation für Gewaltfreiheit"	ca. 100	durchgeführt
17	"Wir brauchen kompetente, ehrliche, anständige, zuverlässige, gemeinwohlorientierte und von den etablierten Parteien unabhängige Abgeordnete im Deutschen Bundestag"	ca. 500	verboten
18	"Vorstellung Bundestagskandidaten"	ca. 50	verboten
19	"Geradedenken//Rave – Demo-Rave gegen Querdenken und andere Verschwörungsideologien"	ca. 2.000	durchgeführt
20	"Tag der Mehrdenker"	ca. 20	verboten
21	"Gemeinsam gegen den Faschismus! Für eine freie multikulturelle Gesellschaft!"	ca. 500	verboten
22	"Christopher Street Day - Für Gleichberechtigung aller Menschen!"	ca. 1.000	verboten
23	"Deutschland hat die Wahl"	ca. 500	verboten
24	"Video-Aktion zur Aufklärung über die Tierindustrie"	ca. 30	vor Ort abgesagt
25	"Klima-Mahnwache / Umweltschutz ist nicht verhandelbar! Unsere Kinder brauchen eine Zukunft!"	ca. 500	verboten

26	"Free Julian Assange"	ca. 50	verboten
27	"Das Jahr der Freiheit und des Friedens - Das Leben nach der Pandemie"	ca. 22.500	verboten
28	"Für ein sicheres Nebeneinander von Fußgängern, Fahrradfahrern und Autofahrern von Köllnischer Platz bis Strandbad Grünau"	ca. 50	Anzeigender verzichtete vor Ort auf die Durchführung.
29	"Stoppt die Verfolgung von FALUN DAFA / FALUN-GONG Praktizierenden und anderen unschuldigen Menschen in China. Beendet die Diktatur der Kommunistischen Partei."	ca. 20	durchgeführt
30	"Multikulturelles Friedensforum - Wir fordern die gesetzliche Partei- und Politikerhaftung Haushaltuntreue und Steuerverschwendung"	ca. 150	durchgeführt
31	"Epidemische Lage nationaler Tragweite??? Grundrechte gelten immer und für alle: geimpft, getestet, genesen, gesund oder krank."	ca. 20	durchgeführt
32	"7 Tage dialektisch denken für Deutschland"	ca. 3	durchgeführt
33	"Stoppt die Verfolgung von FALUN DAFA / FALUN-GONG Praktizierenden in China. Beendet die Diktatur der Kommunistischen Partei."	ca. 10	durchgeführt
34	"Mahnwache zum Klimaschutz"	ca. 10	durchgeführt
35	"LOVE & PRIDE - Demonstriere mit uns gegen Diskriminierung - Meine Stimme ist Queer!"	ca. 1.000	verboten
36	"Friedensgebet"	ca. 10	Keine Versammlungsteilnehmenden vor Ort. Die Kundgebung fand nicht statt.
37	"Tierwohl ist unabdingbar/ Schützt unsere Tiere vor Massentierhaltung!"	ca. 500	verboten
38	"Wir möchten eine queere und feministische Kundgebung in Kreuzberg machen und Menschen zusammenbringen, um die Vielfalt der queeren Kultur zu feiern und auf die Notwendigkeit von queeren Räumen hinzuweisen."	ca. 200	durchgeführt
39	"Wir sind alle Risikogruppe #gebtdiepatentefrei"	ca. 200	durchgeführt

Quelle: Veranstaltungsdatenbank, Stand: 6. August 2021

3. Wie viele Personen nahmen an unangemeldeten oder verbotenen Aufzügen im Stadtgebiet am 01.08.2021 teil und wo sammelten sich diese?

Zu 3.:

Am 1. August 2021 wurden drei größere Ansammlungen durch die Polizei Berlin festgestellt, die als Ersatzversammlungen zu verbotenen Versammlungen bewertet wurden. In der Reichsstraße sammelten sich in der Spitze bis zu 1.000 Personen. Am Großen Stern sammelten sich im weiteren Tagesverlauf bis zu 4.000 Personen. In der Folge bewegten sich in der Spitze insgesamt bis zu 8.500 Personen über den Wittenberg- und Nollendorfplatz in Richtung Schöneberg.

4. Bei wie vielen Teilnehmern wurde am 01.08.2021 eine Identitätsfeststellung durchgeführt?

Zu 4.:

Am 1. August 2021 wurde im Rahmen der Versammlungen von 881 Personen die Identität festgestellt.

5. Wie viele Personen wurden bei unangemeldeten oder verbotenen Aufzügen im Stadtgebiet am 01.08.2021 festgenommen?

Zu 5.:

Am 1. August 2021 wurde 881 Personen bei unangemeldeten oder verbotenen Versammlungen die Freiheit beschränkt oder entzogen.

6. Wie viele Personen wurden bei unangemeldeten oder verbotenen Aufzügen im Stadtgebiet am 01.08.2021 verletzt? Bitte aufschlüsseln nach Teilnehmern und Einsatzkräften sowie die Art und Schwere der Verletzung auführen.

Zu 6.:

Am 1. August 2021 wurden im Rahmen der Versammlungslage 62 Einsatzkräfte verletzt. Eine weitere Differenzierung im Sinne der Fragestellung erfolgt bei der Polizei Berlin nicht.

Anzahl	Art der Verletzung	davon leicht verletzt	davon schwer verletzt
13	Reizungen Atemwege/Gesicht/Augen	13	0
2	Frakturen	1	1
1	Kopfschmerzen	1	0
36	Prellungen/Stauchungen	36	0
4	Wunden/Hautabschürfungen	4	0
5	Zerrungen/Verdrehungen	5	0
1	Wunde an zwei Fingern	1	0

Quelle: Interne Datenerhebung Direktion Einsatz/Verkehr St 113, Stand: 11. August 2021

Die Polizei Berlin führt keine Statistik über verletzte Teilnehmende.

7. Wie viele Strafanzeigen und Ermittlungsverfahren wurden gegen Teilnehmer der unangemeldeten oder verbotenen Aufzüge im Stadtgebiet am 01.08.2021 erstattet bzw. eingeleitet und wie viele Strafanzeigen und Ermittlungsverfahren wurden gegen Einsatzkräfte erstattet bzw. eingeleitet?

Zu 7.:

Mit Stand vom 13. August 2021 wurden in der Polizei Berlin Beschwerden, Hinweise und Strafanzeigen in knapp dreistelliger Höhe mit Zeitraum vom 31. Juli 2021 bis

zum 1. August 2021 bearbeitet. Bei dieser Zahl handelt es sich um eine Momentaufnahme, da die Fachdienststelle über mehrere Kommunikationswege Mitteilungen von Strafanzeigen und Sachverhalten erhält, welche zunächst gesichtet und strafrechtlich bewertet werden müssen.

Zahlreiche Anzeigen stammen von Unbeteiligten und nehmen Bezug auf veröffentlichte Videos. Infolgedessen können sich mehrere Anzeigen auf einen Sachverhalt beziehen.

8. Wurden gegen beteiligte Einsatzkräfte Disziplinarverfahren wegen unangemessener Gewaltanwendung eingeleitet? Wenn ja, gegen wie viele und mit welcher Begründung.

Zu 8.:

Mit Stand vom 13. August 2021 wurden keine Disziplinarverfahren im Sinne der Fragestellung eingeleitet.

9. Welche Erkenntnisse aus dem Todesermittlungsverfahren sind dem Senat hinsichtlich des verstorbenen 49-jährigen Demonstrationsteilnehmer bekannt und wie bewertet der Senat diesen Vorfall?

Zu 9.:

Da es sich um ein laufendes Ermittlungsverfahren handelt, können dazu derzeit keine Angaben gemacht werden.

10. Wie viele Einsatzkräfte waren am 01.08.2021 bei unangemeldeten oder verbotenen Aufzügen im Stadtgebiet im Einsatz?

Zu 10.:

Am 1. August 2021 waren im Rahmen der Versammlungslage 2.486 Einsatzkräfte eingesetzt. Eine weitere Differenzierung im Sinne der Fragestellung erfolgt nicht

11. Wie lauteten die Einsatzbefehle der eingesetzten Polizeieinheiten? Bitte im Wortlaut und mit Erteilungsdatum wiedergeben.

Zu 11.:

Der Befehl Nr. 1 für die polizeilichen Maßnahmen der Direktion Einsatz/Verkehr anlässlich mehrerer Versammlungslagen am 1. August 2021 ist als Verschlussache - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH eingestuft, unterliegt der Verschlussachenanweisung des Landes Berlin und wird daher gesondert übersandt.

12. Wie bewertet der Senat die Aussage des UN-Sonderberichterstatter für Folter Nils Melzer, dass Polizisten in Berlin übermäßige Gewalt gegen Demonstranten verübt haben, und ihm Hinweise, Videos und Augenzeugenberichte vorliegen, die auf Menschenrechtsverletzungen von Teilnehmern schließen?

Zu 12.:

Zu sämtlichen vorliegenden Verdachtsmomenten bezüglich Körperverletzungen im Amt durch Dienstkräfte der Polizei Berlin wurden durch das zuständige Dezernat des Landeskriminalamtes Berlin entsprechende Ermittlungen aufgenommen. Im Rahmen dieser laufenden Ermittlungsverfahren werden die Fragen des UN-Sonderberichterstatters - soweit möglich - geklärt.

Im Übrigen steht der Senator für Inneres und Sport der Bitte des UN-Sonderberichterstatters um Stellungnahme zu den Einsätzen am 1. August 2021

sehr aufgeschlossen gegenüber. Am 11. August 2021 fand ein Treffen bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport statt. In diesem Gespräch wurde zugesichert, dass der UN-Sonderberichterstatter alle nötigen Informationen für eine Untersuchung erhalten werde. Dieser beschrieb das Treffen als „ausnehmend positives Beispiel der Kooperation von Behörden mit dem UN-Berichtersteller“.

13. Wie bewertet der Senat die Aussagen des Polizeisprechers Thilo Cablitz in der BZ ¹ „Unmittelbarer Zwang ist Gewalt, Gewalt schmerzt, Gewalt verletzt, Gewalt sieht gewalttätig aus“, und stimmt der Senat dieser Aussage zu und inwieweit kam der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit bei der Anwendung des unmittelbaren Zwangs vorliegend überhaupt zum Einsatz?

Zu 13.:

Gemäß § 1 Absatz 1 des Gesetzes über die Anwendung unmittelbaren Zwanges bei der Ausübung öffentlicher Gewalt durch Vollzugsbeamte des Landes Berlin handelt es sich bei unmittelbarem Zwang um „*die Einwirkung auf Personen oder Sachen durch körperliche Gewalt, durch Hilfsmittel der körperlichen Gewalt und durch Waffen.*“

Die Ermittlungen, inwieweit es sich bei den jeweiligen Anwendungen von (körperlicher) Gewalt bei den Einsätzen am 1. August 2021 um rechtmäßigen Zwang handelte, also ob die rechtlichen Voraussetzungen vorlagen und der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gewahrt wurde, dauern an.

14. Trifft es zu, dass für den eine Woche vorher stattfindenden CSD Aufzug, der Einsatzbefehl hinsichtlich der Eingriffsschwelle bei Verstößen gegen Hygienevorschriften als hoch angesetzt wurde und die Eingriffsschwelle für Aufzüge und Demonstrationen am 01.08.2021 als niedrig? Wenn ja, warum und wer gab den Befehl dazu?

Zu 14.:

Nein.

Berlin, den 24. August 2021

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

¹ <https://www.bz-berlin.de/berlin/un-ermittler-prueft-gewalt-gegen-querdenker-das-sagt-die-berliner-polizei-dazu>